

Gruppenstundenbausteine 2: Gottes Wohnung bei den Menschen

Hier findet ihr einige Bausteine zur Auseinandersetzung mit der Bibelstelle zur Ostergrußaktion 2014. Die Lesung aus der Offenbarung des Johannes könnt ihr (auch in einer Version für Kinder) bei den Gottesdienstbausteinen nachlesen.

1. Einstieg:

Zur Einstimmung könnt ihr gemeinsam das Lied „Post für Gott“ von Kurt Mikula singen.

Natürlich kann man Gott einen Brief schreiben. Aber welche Adresse hat denn Gott? Im gemeinsamen Gespräch überlegen die Kinder, wie Gottes Wohnung denn aussehen könnte. Folgende Impulsfragen können dabei behilflich sein:

- Wohnt Gott im Himmel? Schaut Gott vom Himmel auf mich herab?
- Wohnt Gott in jedem Menschen? Und auch in mir?
- Wohnt Gott in der Kirche?
- Wo kann man Gott treffen?
- Wie könnte Gottes Wohnung ausschauen?
- Wie macht Gott seine Wohnung neu, was gestaltet er um?
- Wie stelle ich mir vor, dass Gott wohnt? In der Stadt? Am Land? In einer Villa? In einem Hochhaus? ...
- Wie wäre es wohl, Gott als Nachbar zu haben?
- Wo würde Gott heute in unserer Welt leben wollen?
- Was sollte Gott in unserer Welt besser ganz neu machen?
- ...

2. So wohnt Gott

Material: Papier, Stifte

Im Anschluss an das Gespräch können die Kinder ein Bild gestalten, wo und wie Gott ihrer Vorstellung nach wohnt!

3. Gottes Wohnung in der Kirche

Es gibt viele Orte, an denen wir auf Gott treffen. Ein besonderer Ort für die Begegnung mit Gott ist die Kirche. Bei einer Entdeckungsreise durch die eigene Pfarrkirche können die Kinder diesen „Wohnort“ Gottes genauer unter die Lupe nehmen.

Natürlich könnt ihr bei Tageslicht eine Entdeckungsreise durch die Kirche machen. Besonders hervorheben könnt ihr einzelne Gegenstände oder Orte, wenn ihr im Dunkeln eine Tour durch eure Kirche macht. Dazu braucht ihr eine starke Taschenlampe und eventuell ein paar Kerzen oder Teelichter.

Überlegt euch im Vorfeld, welche Stationen bzw. Orte ihr in der Kirche mit den Kindern besuchen möchtet. In der Vorbereitung auf Ostern eignen sich natürlich besonders jene Plätze oder Gegenstände, die in engem Zusammenhang mit dem Ostergeschehen stehen. Wenn ihr möchtet, könnt ihr vor dem Beginn der Kirchentour an alle Stationen, die ihr besuchen werdet, eine Kerze stellen und sie anzünden.

Eventuell könnt ihr auch entlang des Weges, den ihr durch die Kirche gehen werdet, kleine Teelichter aufstellen und anzünden.

Im Kirchenraum ist es dunkel. Der/die GruppenleiterIn hat eine starke Taschenlampe/Scheinwerfer, mit der er/sie Gegenstände gezielt anleuchten kann. Ihr geht gemeinsam durch die Kirche und wandert zu allen Orten, zu denen euch der Lichtweg führt. Im Hintergrund kann leise Musik gespielt werden. Wichtig bei der gesamten Aktion ist es, auf eine ruhige und angenehme Atmosphäre zu achten. Keinesfalls sollen die Kinder Angst haben oder sich gruseln! Ebenfalls ist es wichtig, mögliche Hindernisse (z.B. Stufen) extra zu beleuchten, damit keine Unfälle passieren. Alternativ könnt ihr euch als Gruppe auch in die Bänke setzen und von dort aus die Orte und Gegenstände betrachten, die angestrahlt werden.

Gemeinsam könnt ihr dann über die Symbole oder Gegenstände sprechen. Welche Bedeutung haben sie? Wofür werden sie in der Liturgie verwendet? Inwiefern besteht eine Beziehung zum Ostergeschehen? etc.

Wenn ihr möchtet, könnt ihr auch ein passendes Lied singen, ein Gebet sprechen oder einen Bibeltext lesen.

Hilfreiche Infos rund um Orte, Gegenstände und Symbole in Kirchenräumen sowie weitere Ideen zu Entdeckungstouren durch die Kirche findet ihr in folgenden Jungschar-Behelfen:

Gott geht mit. Religiöse Gruppenarbeit, Katholische Jungschar Österreich

Minis – Ministrieren lernen mit Gloria und Theo, Katholische Jungschar Innsbruck